

**EINBLICK** Gas-Membranpumpen – die Platzhirsche im Labor

**IM MITTELPUNKT** Flüssigkeits-Membranpumpen

**GEWINNRÄTSEL** Auf zur fröhlichen Zahlenjagd!

**INTERN** News, so kunterbunt wie der Herbstwald



## Halali!



**«Die Jagd aufs neue notabene ist somit eröffnet, und wir wünschen Ihnen viel Freude damit!»**

Liebe Leserin  
Lieber Leser

*Heranpirschen, etwas geht in die Binsen, den richtigen Riecher haben, die Löffel spitzen, Wind von etwas bekommen, Sauwetter, etwas abblasen, Lunte riechen, einen Bock schiessen, auf den Busch klopfen ...* Diese Redewendungen kennen Sie aus dem Alltag – und sie haben alle etwas gemeinsam: Ihr Ursprung liegt in der Jägersprache, auch Waidmannssprache genannt. Ja, Sie haben richtig gelesen – es gibt wirklich eine offizielle Jägersprache. Sie ist über viele Jahrhunderte hinweg entstanden und eine der umfangreichsten Sondersprachen, die wir kennen. Auch heute wird sie noch intensiv gepflegt, und so stammen rund 6'000 Redewendungen unserer Alltagssprache aus der Jägersprache. Ganz schön beeindruckend, finden wir.

#### **In Deckung vor Fachchinesisch und Jägerlatein!**

Die Jäger möchten sich mit ihrer Sprache nicht isolieren; sie ist kein Geheimcode, mit dem sie sich von allen anderen abwenden. Vielmehr hilft sie, mit wenigen Worten viel zu sagen und sich prägnant auszudrücken: Sie ist kurz und knapp, aber äusserst bildhaft und anschaulich. Auch wir in unserer technischen Welt haben unsere eigene Sprache. Und manchmal vergessen wir, dass nicht alle unser ganzes Vokabular verstehen. Wichtig scheint uns, dass beide Seiten versuchen, mit dem Fachchinesisch umzugehen: Wir Techniker, indem wir uns unseren Gesprächspartnern anpassen, und unsere Partner oder Kunden, indem sie uns klar sagen, wenn sie etwas nicht verstehen – anstatt einfach geistig *die Flinte ins Korn zu werfen*.

Ganz etwas anderes ist das *Jägerlatein*. Darunter versteht man die fabulösen Erzählungen der Jäger, die betreffend Zahl und Grösse der erlegten Tiere übertreiben. Bismarck brachte es auf den Punkt: «Es wird nie so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach

der Jagd.» Worauf Sie sich bei uns immer verlassen können: Jägerlatein kennen und sprechen wir nicht – wir *binden* Ihnen niemals *einen Bären auf*, sondern bleiben bei den Fakten.

#### **Die Jagd auf gute Produkte und interessante Berichte ist eröffnet!**

Von der kleinen Sprachexkursion nun aber zurück in den – ebenfalls mit Jägerjargon durchzogenen – KNF-Alltag. Jeder weiss: Wer eine Prüfung bestehen will, muss büffeln, sonst werden ihm die *Löffel lang gezo-gen*, und der Abschluss geht in die Binsen\*. Nicht durch die Lappen gehen\* liess sich allerdings unsere Kauffrau in Ausbildung Larissa diesen Sommer ihre Lehrabschlussprüfung: Sie hat sie erfolgreich bestanden, und wir gratulieren der jungen Kauffrau herzlich! Unseren drei Auszubildenden wünschen wir Waidmanns Heil auf ihrer Pirsch nach guten Noten und Berufserfahrungen (Seite 13).

Auch Ihnen gilt dieser Wunsch, liebe Lesende – dies jedoch hinsichtlich Ihrer Suche nach der Pumpe, die genau Ihr Anforderungsprofil erfüllt. Eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Sortiment präsentieren wir Ihnen in diesem notabene (Seiten 3 bis 5 sowie Seiten 8 und 9). Und falls Sie vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen: Kontaktieren Sie uns, profitieren Sie von unserem Know-how, unserer Beratung und von unserem cleveren Baukastensystem, das nahezu alles möglich macht!

Die Jagd aufs neue notabene ist somit eröffnet, und wir wünschen Ihnen viel Freude damit!

Mit einem zünftigen Waidmannsgruss und den besten Wünschen für einen sonnenreichen Herbst ohne *Sauwetter\**,

*Claudia Muggli*

Claudia und Thomas Muggli  
Geschäftsführer KNF NEUBERGER AG  
Balterswil

#### **\* Drei spannende, bekannte Redewendungen aus der Jägersprache im Fokus**

##### **in die Binsen gehen (etwas misslingt):**

Fiel auf der Jagd die Ente trotz gelungenen Schusses ins undurchdringliche Binsenkraut, war das Tier nicht mehr auffindbar und all die Mühe vergebens.

##### **durch die Lappen gehen (etwas verpassen, etwas entwischt):**

Dieser Ausdruck stammt aus der Zeit der sogenannten Lappjagden im 17. Jahrhundert, bei denen kilometerlange Leinen mit Lappen aufgehängt wurden. Diese sollten das Wild direkt vor die Schützen treiben. Hatten die Jäger Pech, liess sich das Wild nicht von den Lappen irritieren und entwischte durch sie hindurch – ging also durch die Lappen.

**Sauwetter:** Wildschweine liegen bei schönem Wetter in einem geschützten Versteck im Schatten und lassen sich nur schlecht jagen. Das Gegenteil spielt sich bei «Sauwetter» ab: Wenn es draussen regnet und die Erde leicht schlammig ist, fühlen sich Wildschweine in ihrem Element. Unwirtliches Wetter ist daher die ideale Witterung, um Sauen zu jagen – darum eben «Sauwetter». Laien (also Nicht-Jäger) bezeichnen mit «Sauwetter» hingegen ein Wetter, das weder in ihre Planungen noch in die Jahreszeit passt.



Einblick

**Unsere Gas-Membranpumpen:** So klein und leise, dass sie nicht mal ein Reh aufscheuchen könnten. Und dennoch so stark, dass sie es mit jedem Platzhirsch aufnehmen.

Der Bereich der Gas-Membranpumpen ist unser Revier, hier kennen wir jedes Detail, jede Besonderheit, jede Möglichkeit – und die wissen wir für Sie auch zu nutzen! Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige Gas-Membranpumpen aus unserem umfangreichen Sortiment vor. Gemeinsam haben sie, dass sie alle äusserst kleine Baumassee haben, nahezu geräuschlos arbeiten und in verschiedenen Motorenvarianten erhältlich sind. Mehr zu den Spezifikationen und Vorzügen der einzelnen Typen erfahren Sie bei uns, in einem Beratungsgespräch. Und natürlich auch hier, im notabene. Um es in der Jägersprache – der Waidmannssprache – zu sagen: Bei diesen Informationen lohnt es sich besonders, die Löffel zu spitzen.

## **Unsere «Bambis»: Vakuumpumpen und Kompressoren der N86-Serie**

Sie gehören zu unseren kleinsten Einbaupumpen, und dennoch steckt in der Baureihe N86 volle Power: Die Geräte sind gleichzeitig Vakuumpumpe und Kompressor und meistern beide Aufgaben äusserst leistungsstark. Gase und Dämpfe fördern, evakuieren und komprimieren sie absolut unverfälscht dank des ölfreien Betriebs. Ein weiteres grosses Plus ist die hohe Dampf- und Kondensatverträglichkeit.

Mit einer patentierten, an ihrer Unterseite strukturierten Membrane schafften es die KNF-Ingenieure, die Baugrösse der Pumpen gegenüber den Vorgängermodellen zu reduzieren und im Gegenzug die Lebensdauer der Membrane nochmals zu erhöhen.

Jede Pumpe aus der Serie N86 ist leicht zu bedienen, arbeitet flüsterleise sowie schwingungsarm und verfügt über eine hohe Gasdichtigkeit.

Das wartungsarme Gerät erhalten Sie dank des Baukastensystems von KNF in Ausführungen für neutrale als auch für aggressive Medien. Es steht Ihnen eine grosse Auswahl an Materialien für die medienberührenden Teile zur Verfügung – wir beraten Sie gerne.

Clevere und patentierte Techniken sorgen dafür, dass die N86-Baureihe in jeder Einbaulage einwandfrei betrieben werden kann. Ihre Qualitäten machen sie zur idealen Lösung für viele Anwendungen in den Bereichen Analyse, Medizin und Produktionstechnik.

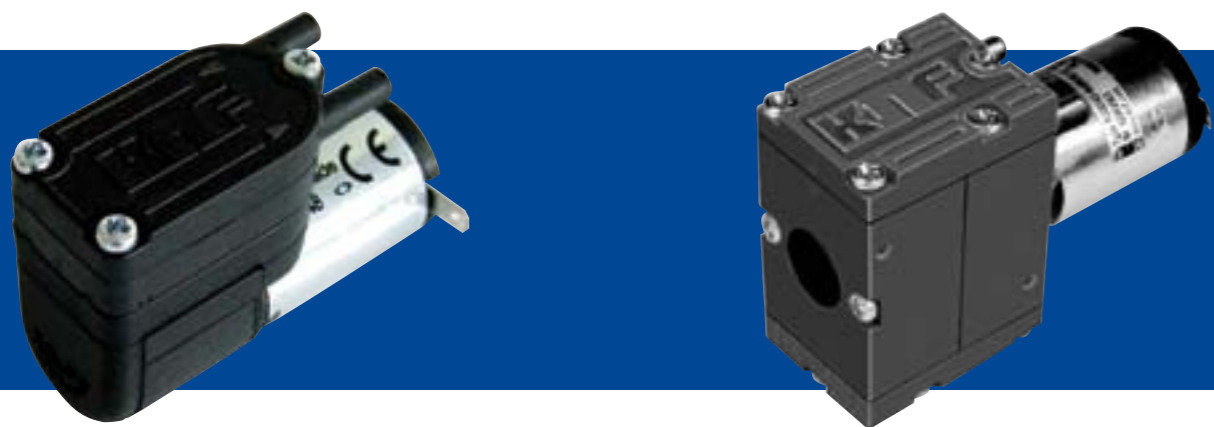
Bei den Geräten der Baureihe N86 sind Antriebe in allen wichtigen internationalen Spannungen ebenso selbstverständlich wie die Wahl zwischen Wechselstrom- und Gleichstrommotoren (6, 12 oder 24 V). Das Leistungsspektrum der N86-Baureihe:

**Förderleistung: > 6,5 l/min**

**Vakuum: < 100 mbar abs.**

**Überdruck: > 2,4 bar Ü**





## Ausgefuchst: die platzsparende Mikromembranpumpe NMS 020 L mit äusserst geringer Stromaufnahme

Häufige Anforderungen an kleine Membranpumpen für Analysentechnik, Medizintechnik und industrielle Anwendungen sind hohe pneumatische Leistung, geringe Baugrösse und niedriger Geräuschpegel. Auch der niedrige Stromverbrauch erweist sich als zunehmend wichtiges Entscheidungskriterium.

Die Mikromembranpumpe NMS 020 L von KNF NEUBERGER AG erfüllt all diese Anforderungen in besonderem Mass.

Die Pumpe ist sehr klein und dank einer ovalen Membrane als Förderelement lediglich 17 mm breit. Einschliesslich Antriebsmotor wiegt sie 32 Gramm. Trotz der geringen Baugrösse fördert sie 1,8 l/min und erreicht ein Endvakuum von 500 mbar abs. sowie einen Überdruck von 0,5 bar Ü.

Da das Gehäuse der Pumpe komplett geschlossen ist, zeichnet sie sich durch einen leisen Lauf aus. Massstäbe setzt die geringe Stromaufnahme des Antriebsmotors. Wie alle KNF-Membranpumpen arbeitet auch die NMS 020 L ölfrei und fördert die Medien unverfälscht. Alle medienberührenden Bauteile halten auch korrosiven oder aggressiven Medien stand.

## Die Mikromembranpumpe NMP 015.1.2 mit neuer Technik: Holen Sie sich dieses kleine Leichtigkeit in Ihr Revier!

Hohe Förderleistung, kleine Baugrösse und geringe Pulsation des geförderten Gasstroms – dies sind die herausragenden Eigenschaften der Mikromembranpumpe NMP 015.1.2 der KNF NEUBERGER AG. Überdies zeichnet sich das Gerät durch seinen äusserst geräuscharmen Betrieb aus.

Zurückzuführen ist das hervorragende Eigenschaftsprofil auf eine Vielzahl ausgefeilter konstruktiver Lösungen: den Einsatz der patentierten Strukturmembrane, die interne pneumatische Verschaltung der beiden Pumpenköpfe sowie die ausgeklügelte Gestaltung des Pumpengehäuses – um nur einige der Highlights zu nennen.

Die NMP 015.1.2 fördert 2,1 l/min. Das Endvakuum beträgt 600 mbar abs., der maximal zulässige Betriebsüberdruck 0,6 bar Ü. Dank des Membranprinzips fördert die Pumpe unverfälscht; die Fördermedien werden nicht kontaminiert.

Als Antrieb kommt wahlweise ein hochwertiger eisenloser Gleichstrommotor oder ein bürstenloser Gleichstrommotor zum Einsatz. Serienmässig stehen Ihnen Varianten mit 6 V und 12 V Nennspannung zur Auswahl. Mit ihrem Gleichstromantrieb eignet sich die neue Pumpe auch für tragbare Geräte, etwa in der Medizin- oder Analysetechnik. Einschliesslich Motor wiegt die Pumpe gerade einmal 60 Gramm.



**NMP 830 KNE**  
> 1,8 l/min  
> 250 mbar abs.,  
> 1 bar Ü

**NMP 850 KNDCB**  
> 4,2 l/min  
> 230 mbar abs.,  
> 1,5 bar Ü

**N86 KNDC**  
> 6,5 l/min  
> 100 mbar abs.,  
> 1,5 bar Ü

Diese drei Pumpentypen geben nur einen kleinen Einblick ins vielfältige, umfassende Programm der gesamten NMP-Reihe. Alle Pumpen sind in verschiedenen Materialversionen erhältlich – und auch sonst haben Sie dank des KNF-Baukastensystems zahlreiche Wahlmöglichkeiten. Beratung gehört zu unserer Kernkompetenz: Nennen Sie uns Ihr Anforderungsprofil und den Einsatzbereich, und wir zeigen Ihnen die ideale Lösung, individuell auf Ihre Vorgaben abgestimmt.

## Gas-Mikromembranpumpe NMP 850: Bärenstark in der pneumatischen Leistung – und das bei geringer Baugrösse!

Fördern Sie bis zu 4,5 Liter Gase pro Minute, erzeugen Sie Vakua bis 230 mbar absolut und schaffen Sie Überdrücke von bis zu 1,5 bar im Dauerbetrieb – mit der Mikromembranpumpe NMP 850 von KNF NEUBERGER AG! Mit diesem kleinen Kraftpaket können Sie kurzzeitig sogar 2 bar Ü erreichen. Dank der spannungsoptimierten, patentierten Strukturmembrane ist die Pumpe äusserst kompakt. Während die Baugrösse gegenüber den Vorgängermodellen etwa gleich blieb, wurden Förderleistung, Vakuum und Druck signifikant optimiert.

Im Zusammenspiel mit dem ausgeklügelten Dichtsystem sorgt die Strukturmembrane mit homogener Oberfläche für hohe Gasdichtigkeit. Die hermetisch dichte Pumpe fördert Ihre Medien absolut unverfälscht, also ohne eine Spur von Verunreinigung. Diese Eigenschaften prädestinieren die Mikromembranpumpe NMP 850 für den Einsatz in der Analysen- und Medizintechnik. Für die medienberührenden Bauteile wählen Sie aus unserem Baukastensystem das ideale Material für Ihren Anwendungsbereich aus – wir beraten Sie gerne. Wir führen individuelle Materialvarianten einschliesslich chemiefester Komponenten.

Auch beim Antrieb können Sie entscheiden: Soll es der herkömmliche oder der bürstenlose Gleichstrommotor sein? 12 oder 24 Volt? Dank des Gleichstromantriebs lassen sich die Pumpen als tragbare und netzunabhängige Geräte verwenden – und das in allen Einbaulagen.

### Nutzen Sie unsere Stärken zu Ihrem Vorteil!

- Individuelle, kompetente Beratung  
→ auch bei Ihnen vor Ort  
→ auch wenn es nur um eine Pumpe geht
- Kostenlose Probepumpen: Machen Sie die Probe aufs Exempel – im 1:1-Test
- Baukastensystem: Wir bauen Ihre Pumpe nach Ihren Anforderungen
- Kundenspezifische Lösungen

## Nicht Brüssel, sondern Amsterdam: «KNF-Europa» zum Training vereint



Vereintes KNF-Europa: In Amsterdam trafen sich alle Kundenberater aller europäischen KNF-Gesellschaften zum Training und Erfahrungsaustausch. Für alle waren es intensive, lehrreiche Tage voller Kollegialität, spannender Begegnungen und mit der Erkenntnis, dass es für die KNF-Produkte und die Herausforderungen im Verkauf keine Landesgrenzen gibt.

Zum «Application Training» reisten Ende Mai 2011 alle Kundenberater sämtlicher europäischer KNF-Gesellschaften nach Amsterdam. Auch wir aus der Schweiz waren natürlich vollzählig vertreten mit Thomas Muggli, Gerhard Germann, Christian Obrist, Urs von Ah, Stefano Scquizzato und Claude Rouge.

Bei diesem zweitägigen Anlass standen der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen aus ganz Europa im Vordergrund sowie das Präsentationstraining verschiedenster Anwendungen mit unseren Pumpen. Ausserdem gingen wir der Frage nach, wo zu nutzendes Potenzial brachliegt und welche Trends sich am Markt abzeichnen.

Am Samstag, 21. Mai, reisten wir an und bezogen unsere Hotelzimmer in Egmond an Zee; ein schmuckes Dorf mit malerischen Backsteinhäusern, das unmittelbar am Meer liegt. Beim Abendessen in einem der gemütlichen Restaurants lernten wir die Kollegen aus den anderen Ländern bereits etwas näher kennen.

Der Sonntag startete mit einem sogenannten «Social-Programm». Die Sportlichen unter uns konnten zwischen Strandjogging

oder Radfahren (wie könnte es anders sein in Holland!) wählen. Die weniger Sportlichen machten sich zu einer ausgedehnten Strandwanderung auf – bei stürmischem Wetter mit Regenschauern, notabene.

Nachmittags ging es mit dem Car nach Amsterdam, wo wir aufs Dampfschiff «Wolk» umstiegen und eine mehrstündige Fahrt auf den Wasserstrassen der Stadt genossen. Herrlich, dieses Venedig-Feeling im Norden! Das Abendessen nahmen wir ebenfalls auf dem Wasser ein: im schwimmenden China-Restaurant «Sea Palace» im Amsterdamer Hafenbecken.

Am Montag holte uns der Ernst des Arbeitslebens wieder ein: Das Training begann und als zusätzliche Herausforderung fanden sämtliche Präsentationen und Diskussionen in der Konzernsprache Englisch statt. Auch der Dienstag war prall gefüllt mit Wissenswertem und News rund um unsere Produkte. Die Abreise erfolgte gestaffelt, im Sinne des Risk Managements des Mutterhauses: Ein Teil der Teilnehmer flog am Dienstagabend nach Hause zurück, der andere Teil am Mittwochvormittag.



Die Tage in Holland haben wir alle als sehr intensiv und lehrreich erlebt. Ausserdem ist es toll, die Kollegen aus den anderen Ländern kennenzulernen und zu merken: Unsere Produkte und auch die Herausforderungen im Verkauf kennen keine Landesgrenzen. Es bleiben uns zudem schöne und lustige Erinnerungen und das positive Gefühl, Teil eines grossen Ganzen zu sein.



Urs von Ah,  
Innendienst Verkauf

## Labotec-Messe, Palexpo Genf: Präsenz markiert in einem neuen «Revier»



Mittwoch, 8. Juni und Donnerstag, 9. Juni 2011 wurde die Labotec-Messe erstmals durchgeführt. Klar, dass wir mit von der Partie und mit einem KNF-Stand in der Genfer Palexpo vor Ort waren. Urs von Ah und Claude Rouge waren über das grosse Interesse an unseren Produkten freudig überrascht – und das an einer so jungen Messe! Die beiden KNF-Kundenberater konnten zahlreiche Kontakte knüpfen, führten fundierte Beratungsgespräche und nahmen konkrete Offertanfragen sowie Bestellungen für Testpumpen entgegen. Fazit: Wir werden auf jeden Fall auch bei der nächsten Labotec mit dabei sein!

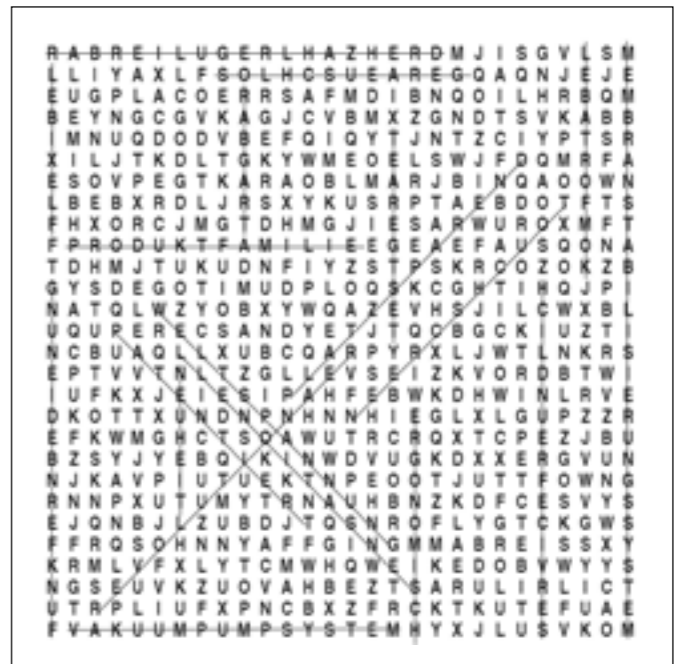


08. & 09. Juni 2011 • PALEXPO SA • Halle 2

### LABOTEC Suisse 2011

Die Messe für die pharmazeutische und chemische Industrie & den Lebensmittelsektor

## notabene-Leserinnen und -Leser auf Wörter- jagd!



Im letzten notabene haben wir einen neuen Versuch gewagt und Ihnen als Gewinnrätsel «einen Buchstabensalat» serviert beziehungsweise präsentiert. Fünf glückliche Gewinner haben mit ihrer erfolgreichen Wörterjagd einen Büchergutschein im Wert von je 50 Franken gewonnen – wir gratulieren zu dieser Jagdtrophäe:

**Thomas Rüttimann**  
EAWAG, Dübendorf

**René Kläger**  
Metrohm AG, Herisau

**Daniel Oeschger**  
Universität Basel, 4056 Basel

**Jean-Joseph Brunner**  
CIMO Compagnie Industrielle, Monthey

**Bernard Dugas**  
XLRender (Switzerland) Sàrl, Lausanne

## Wer den richtigen Riecher hat, setzt auf die Mikromembran-Flüssigkeitspumpen von KNF

Auf der Jagd nach einer Flüssigkeitspumpe, die klein ist, aber dennoch ganz gross, wenn es darum geht, hohe Drücke zu erzeugen? Eine Pumpe, die auch Ingenieure, Konstrukteure und Entwickler überzeugt und begeistert? Dann nehmen Sie hier Witterung auf, folgen Sie den Fährten dieser zwei Membranflüssigkeitspumpen und Sie treffen ganz bestimmt ins Schwarze!

### So klein, so stark, so widerstandsfähig – die Mikromembranpumpe NF 1.5: Die bringt so schnell nichts und niemand zur Strecke.

Die Anforderungen an Druckpumpen sind je nach Einsatzzweck und -ort unterschiedlich. Wo kompakte Bauweise ebenso gefragt ist wie effiziente Arbeitsweise und kompromisslose Chemiefestigkeit, ist die NF 1.5 von KNF NEUBERGER AG am richtigen Platz. Und die beste Wahl: Starke Leistung und geringe Baugrösse verbunden mit solider Technik sind die herausragenden Eigenschaften dieser Mikromembranpumpe.

Hightech auf nur 37,8 bis maximal 51,1 mm Länge, 22 mm Breite und 31,5 mm Höhe: Das ist die Mikromembranpumpe NF 1.5 von KNF NEUBERGER AG. Sie fördert Flüssigkeiten und Flüssig/Gas-Gemische mit einer Leistung von bis zu 60 ml pro Minute atmosphärisch.

Klein und oho: Die NF 1.5 kommt standardmässig gegen einen Druck von 6 bar Ü an, bei der Spezialausführung sogar gegen 10 bar. Und dies kontinuierlich und über ihre ganze Lebensdauer, die erwiesenermassen sehr lange ist. Die Werkgarantie wird praktisch nie in Anspruch genommen – und auch der Reparaturservice nicht.

#### Die Kleine ist ein grosses Allroundtalent ...

Die Mikromembranpumpe NF 1.5 eignet sich für unterschiedliche Anwendungsbereiche und beweist ihre Qualitäten seit Jahren in der analytischen und medizinischen Diagnostik, in Brennstoffzellen oder Tintenstrahldruckern, in der Halbleiterindustrie, in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten oder bei der Wasseraufbereitung.

#### ... und widersteht auch chemischen Versuchungen.

Die Pumpe hat ein patentiertes Ventilsystem, ist wartungsfrei und selbstansaugend, arbeitet sehr effizient und kann auch im Trockenlauf betrieben werden. Wie bei Pumpen von KNF üblich, können die Materialien für die medienberührenden Teile gewählt werden. So kann es die NF 1.5 mit neutralen und fast allen aggressiven Flüssigkeiten aufnehmen. Für jede Anwendung die optimale Lösung und jeder Herausforderung gewachsen: Anschlussvarianten und Motortypen stehen dank des cleveren KNF-Baukastensystems stets passend zur Wahl.



### NF 1.5 macht ganz mächtig Druck!

Einen Druck von 10 bar Ü? Die Flüssigkeitsmembranpumpe NF 1.5 kann's! Kontaktieren Sie uns, wir informieren Sie gerne detailliert über diese Spezialanfertigung.

## Im Mittelpunkt



### NF 1.60: Die kleine, starke Druckpumpe weiss genau, wie der Hase läuft.

KNF NEUBERGER AG verkauft eine breite Palette an Hightech-Pumpen, zu denen auch die NF 1.60 gehört. Sie fördert mit einer Leistung von bis zu 650 ml pro Minute atmosphärisch Flüssigkeiten und Flüssig/Gas-Gemische. Sie arbeitet auch gegen 6 bar Druck – und das nicht nur kurzfristig, sondern kontinuierlich und über ihre ganze, sehr lange Lebensdauer. Die kompakt gebaute NF 1.60 hat ein patentiertes Ventilsystem und ist sehr effizient. Sie ist selbstansaugend, kann auch im Trockenlauf betrieben werden und benötigt keinerlei Wartung.

Wie bei den anderen KNF-Pumpen steht eine grosse Auswahl an Materialien für die medienberührenden Teile zur Verfügung, so dass die Druckpumpe NF 1.60 für die meisten aggressiven und neutralen Flüssigkeiten eingesetzt werden kann.

Das KNF-Baukastensystem bietet Ihnen eine umfassende Auswahl von Anschlussvarianten und Motortypen, so dass Sie für jede Anwendung die optimale Lösung finden. Die Pumpe ist auch mit einem bürstenlosen Gleichstrommotor erhältlich.

Die Mikromembranpumpe NF 1.60 eignet sich für verschiedene Anwendungsbereiche, zum Beispiel für analytische und medizinische Diagnostik, Brennstoffzellen, Tintenstrahldrucker, für die Halbleiterindustrie, Reinigungs- und Desinfektionsgeräte oder die Wasseraufbereitung.

#### Leistungsbereiche

Grundtyp	Förderleistung bei atm. Druck (ml/min)	Maximale Saughöhe (mWS)	Maximale Druckhöhe (mWS)
NF 1.60 DC	650	3	60
Motorenauswahl			DC
Betriebsspannung (V)			12 / 24
Leistungsaufnahme (W)			10
I Last max. (A)			0.8 / 0.4
I max. (A)			1.4 / 0.71
EMV-Richtlinie			EN 55011
Gewicht (g)			320
Schutzart Motor			IP 00

Einblick

## KNF-Erweiterungsbau in Balterswil: Unser Baustellen-Tagebuch, exklusiv für Sie!

Was ist denn los bei KNF? Die Bagger fahren auf, die Schaufeln stehen bereit, und der Chef ist schon ganz aufgeregt? Sie haben's erraten! Die Erweiterung des KNF-Gebäudes kann beginnen! Für uns ist die kommende Zeit aufregend, spannend und eine Herausforderung zugleich. Das Tagesgeschäft läuft wie gewohnt weiter, während nebenan abgerissen wird, gebaut und gehämmert. Verfolgen Sie mit uns das aktuelle Geschehen – mit dem Baustellen-Tagebuch sind Sie live dabei, hier im «notabene» und ebenso auf unserer Website: [www.knf.ch](http://www.knf.ch) unter den News.



### Auf geht's! Spatenstich am 23. Februar 2011

Ein Spatenstich ist ein besonderer, bewegendes Moment – und auch für die Presse interessant, wenn es um den Erweiterungsbau eines ortsansässigen Unternehmens geht. Darum lassen wir über den Spatenstich unsere Lokalzeitung «Regi Die Neue» berichten:



Quelle: Regi Die Neue

## Expansion dank anhaltendem Erfolg

*Die Firma KNF Neuberger AG in Balterswil, Spezialist für Gas- und Flüssigkeitspumpen, welche in der Chemie, in der Verfahrens-, Medizinal-, Mess-, Regel- und Analysentechnik und im Labor zur Anwendung gelangen, befindet sich auf Expansionskurs.*

**Balterswil** – Vergangene Woche fuhr im Industrie- und Gewerbegebiet Stocken der Bagger auf. Die seit 1990 dort ansässige KNF Neuberger AG startet mit einem Neubauprojekt.

### Eine neue Produktionshalle

Wie Geschäftsführer Thomas Muggli mitteilte, entsteht in den kommenden Monaten hinter dem bestehenden Firmengebäude eine neue Produktionshalle. In einem Zwischenbau, der das alte mit dem neuen Gebäude verbindet, werden WC-Anlage, Garderobe und die Haustechnik untergebracht. Die jetzige Produktion wird zu einem Aufenthalts- und einem Materialraum umgebaut, und es entstehen zusätzliche Büroräumlichkeiten. Für die Ausführung zeichnet das Architekturbüro Hans Rudolf Reusser AG Aadorf zusammen mit der Firma Ed. Vetter AG Lommis verantwortlich.

### Geschäfte laufen prächtig

1979 gründete Heinz Muggli, Vater des jetzigen Firmenchefs, die KNF Neuberger als Schweizer Vertretung des Mutterhauses in Deutschland. In den Anfangszeiten befand sich das Büro in einem der Kinderzimmer, die Küche diente als Versuchslabor. Längst ist die Firma aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Heute werden 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter drei KV-Auszubildende, beschäftigt, und «die Geschäfte laufen prächtig», wie Thomas Muggli anlässlich einer kleinen Spatenstichfeier erzählte. Dank des anhaltenden Erfolges konnte vor gut 20 Jahren ein grosszügiger und moderner Neubau bezogen werden, der jetzt aber auch schon wieder aus allen Nähten platzt. «Schon vor einigen Jahren war uns klar, dass Handlungsbedarf im Bereich der Infrastruktur besteht. Nach umfangreichen Planungsarbeiten ist jetzt meine Freude gross, dass wir mit den Bauarbeiten starten und somit schon bald unsere Arbeitsabläufe optimieren können», sagte Thomas

Muggli. Besonders stolz ist er auf den Umstand, dass der Neubau ohne Fremdfinanzierung realisiert werden kann. Etwas anderes komme bei der KNF nicht infrage. Zum Schluss dankte Muggli seinem engagierten Mitarbeiter-team für den Einsatz, und er bat um Verständnis für allfällige Umstände während der Bauphase. Den Handwerkern wünschte er eine unfallfreie und gefreute Bauzeit.



### Wer sich selbst eine Grube gräbt: Aushub Anfang März 2011

Seit fast zwei Wochen wird bei uns fast um das ganze Haus herum gegraben. Täglich können wir die Veränderungen beobachten.

Stand der Dinge am 8. März 2011: Auf der einen Seite ist der Aushub schon fertig, und die Bauarbeiter konnten bereits die Fundamente legen, auf der anderen Seite ist immer noch der Bagger in Aktion und schaufelt und schaufelt ... Der erhoffte Schatz oder wenigsten ein paar Knochen oder so wurden leider (noch) nicht ans Tageslicht befördert. Noch besteht Hoffnung – bis die letzten Fundamente gelegt sind und ein neuer Bauschritt getan wird.

### Auch die Autos kriegen ein neues Dach: Garagenbau Ende März 2011

Seit Anfang März ist bei uns so einiges passiert. Die Rampe wurde abgerissen, die Garageneinfahrt geteert, und seit zwei Tagen sind wir auch Besitzer von einem Stapler. Aber der Reihe nach.

Die Bauarbeiter sind zum Teil immer noch dran, die Fundamente zu legen. Jedoch sieht

es auf der anderen Seite unseres Hauses schon ganz anders aus: Die Garageneinfahrt ist bereits fixfertig. Fast gleichzeitig mit deren Fertigstellung fuhr am Montag erneut ein Abbruchbagger auf, der die Rampe abriess. Können Sie sich vorstellen, was das für ein Krach war? Und die ständigen Vibrationen? Es war also gut möglich, dass Sie etwas lautere Hintergrundgeräusche hörten, wenn Sie mit uns telefonierten. Pünktlich zum Abbruch wurde auch unser erster Stapler geliefert. Da wir jetzt keine Rampe mehr haben, können wir die Paletten direkt vom Lager auf den Lastwagen laden.

### Die Säulen der KNF: Der Neubau nimmt Mitte Juni 2011 Formen an

Heute ist es so weit: Nach wochenlanger Bodenarbeit sind die Betonelemente angekommen, womit endlich in die Höhe gebaut werden kann. Um unser Haus herum stehen schwere Maschinen, welche die Elemente an ihren richtigen Platz bringen. Zuerst kommen die Säulen dran, danach die Dachträger und am Schluss die Fassadenelemente. Jetzt sieht man den schnellen Fortschritt des Neubaus. Langsam glauben wir daran, dass die Ersten von uns bereits in drei Monaten umziehen können.



### Jetzt wird nochmals in die Hände gespu- ckelt: Schlussspurt Mitte August 2011

Das Dach ist dicht, die Fenster sind eingebaut, und der Bodenbelag wird diese Woche eingegossen. Am 15. September kommen die Frauen und Männer vom Reinigungsinstitut und beginnen mit der Baureinigung. Und schon am nächsten Tag packen unsere Mitarbeitenden vom Betrieb ihre Siebensachen und richten die neuen Arbeitsplätze ein. Eine Woche später krempeln wir alle unsere Ärmel nach hinten und zügeln einen Stock tiefer. Dies nur als Provisorium, innerhalb von einigen Wochen wird unser Büro in diesem Haus frisch gestrichen, und ein neuer Teppich wird verlegt.

**Selbstverständlich erfahren Sie wieder mehr dazu, wenn es so weit ist ... Immer aktuell auf unserer Website: [www.knf.ch](http://www.knf.ch) unter den News.**



Martina Abdellah-Muggli,  
Mitarbeiterin  
Administration

## Rätsel fans blasen zum Halali: Auf zur fröhlichen Zahlenjagd!

Im Frühling schickten wir Sie auf die Suche nach Buchstaben, jetzt – getreu der Jahreszeit – zur Jagd auf Zahlen: In diesem notabene fordern wir Sie wieder einmal mit kniffligen Zahlenrätseln heraus.

**So lösen Sie die Sudokus:** Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von **1 bis 9**. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke **nur je ein Mal** vorkommen.

Notieren Sie die gesuchten Zahlen der 6 hinterlegten Felder im Talon. Unter allen Einsenderinnen und Einsendern mit der richtigen Zahlen-

kombination verlosen wir fünf Bücher-gutscheine im Wert von je 30 Franken. Lösen Sie auch die **Superknacknuss** korrekt, erhalten Sie sogar einen Büchergutschein im Wert von 50 Franken! Viel Spass beim Rätseln und viel Glück!



### Leicht

		5		8		6		
8	1	7		6	A	9	5	2
3			5		9			1
2		8				4		5
7			8		3			6
9	6	3		7		1	8	4
						B		
		2		9		3		

### Mittel

				8				2
4	C		9	6	5			
		8		1		9		
	2							3
8	1	9				7	4	5
	5							8
		6		9		3		
		D	6	3	1			4
3				5				

### Schwer

			6		1			
	2	8				5	6	
				9				
4			7		5			9
		3				6	E	
8			3		6			5
				5			F	
	6	5				2	7	
			8		7			

### Superknacknuss

			3		2			
		2	6	4	5			
	6							
3	8						1	4
	2	G		H		I	7	
9	4						5	2
							2	
			8	6	3	9		
			1		4			

### Lösung:

A	B	C	D	E	F	G	H	I
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Vorname/Name \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tragen Sie die Lösungszahlen ein und senden Sie den Talon an: KNF NEUBERGER AG, Stockenstrasse 6, 8362 Balterswil. Sie können ihn auch an 071 971 13 60 faxen. Oder noch einfacher: Nehmen Sie elektronisch teil. Schicken Sie ein Mail mit dem Betreff «Sudoku» an knf@knf.ch. Bitte notieren Sie im Mail neben den Lösungszahlen auch Ihren Namen und Ihre Adresse. **Einsendeschluss: 3. Januar 2012.**

Intern

## Gruppenbild mit Dame: gemeinsame Etappenjagd zu den Ausbildungszielen



**Michael Müller** bringt mit seiner fröhlichen, aufgestellten Art jeden Morgen frischen Wind ins Unternehmen. Unser «Kaufmann im zweiten Ausbildungsjahr» ist lustig, immer zu einem Spässchen aufgelegt und strahlt jeweils übers ganze Gesicht. Und wenn es ums Arbeiten geht, strahlen wir. Denn Michi ist für uns ein sicherer Wert, auf den wir uns verlassen können. Er arbeitet zuverlässig, ist ruhig und bedächtig; er überlegt gut, bevor er handelt.

Michael wohnt bei seiner Familie im nahen Guntershausen (TG), wo er ein aktives Mitglied im Turnverein ist. Auch sonst mag er es sportlich: Skifahren, Tennis und Jumpstyle sind seine liebsten Hobbys.

**Jaqueline Kägi** ist seit August 2011 KV-Lernende im dritten Lehrjahr. Dieses verbringt sie in der Buchhaltung, wo sie den letzten Schliff in ihrer Lehrzeit sowie in der Auftragsbearbeitung bekommt. Sie ist für die Debitoren- und Kreditorenzahlungen verantwortlich, zeichnet selbstständig für das Mahnwesen zuständig und führt in eigener Regie die Portokasse. Jaqueline ist nun die «Grosse» im Ausbildungstrio und dementsprechend handelt und arbeitet sie auch: absolut zuverlässig und selbstständig. Gerne und gut übernimmt sie die Verantwortung. Jäcky ist fröhlich und offen – sie ist unser Sonnenschein!

In ihrer Freizeit spielt sie Gitarre, geht Inline-skaten, fährt Ski und Velo, backt gerne und hütet Kinder.

Am 8. August startete **Leonardo Mesmer** seine Lehre zum Kaufmann bei uns. Mit Leo haben wir erstmals zwei Männer und eine Frau in Ausbildung – vorher herrschte Frauenmehrheit. Von 2007 bis 2010 hat Leo auf Djerba, Tunesien, gelebt. Seine Liebe zur arabischen Welt zeigt sich auch in seinem beruflichen Zukunftswunsch: Er möchte einst in Kuwait leben und arbeiten. Doch zuerst ist er bei uns in der Lehre und weiss schon genau, was ihm an KNF gefällt: das Arbeitsklima, die Lehrlingsbetreuer, die «Oberstifte» und das abwechslungsreiche Ausbildungssystem. An Leo schätzen wir seine aufgeweckte, sympathische, freundliche Art und sein Interesse an dem, was um ihn herum passiert.

In seiner Freizeit trifft sich der Elgger mit seinen Freunden, spielt Faustball und engagiert sich in der Politik.

## Gefundenes Fressen für Fährtenleser: eine süsse Spur bis zum KNF-Grillplausch 2011!



Am Freitagabend, 17. Juni, machten wir uns in den Wald auf: Zeit für den jährlichen KNF-Grillplausch! Wie immer lag die Verantwortung für diesen Anlass in den Händen unserer drei Kaufleute in Ausbildung: Larissa Rüegg, 3. Lehrjahr, war die Hauptverantwortliche und wurde tatkräftig von Jaqueline Kägi, 2. Lehrjahr, und Michael Müller, 1. Lehrjahr, unterstützt.

Zusammen haben die drei den gesamten Anlass bestens und einfallreich organisiert, es hat alles tipp-top geklappt. Es gab nur ein einziges Missgeschick, das aber zu einem Highlight des Abends wurde, weil es immer wieder für Lacher sorgte: Michael hatte seine selbstgemachte Schoggicrème mit Frischhaltefolie abgedeckt, auf den Töffligepäckträger geklemmt und war losgedüst. Bei seiner Ankunft musste er dann feststellen, dass er offenbar von seinem Wohnort Gunterhausen bis zur Grillhütte die Strasse mit Schoggicrème gepflastert hatte ... Nicht traurig sein, Michi. Du hast uns mit dieser Episode eine Erinnerung geschenkt, die süsser als jede Schoggicrème ist – und das ganz ohne Kalorien.



Unser «Grillplausch-OK 2011» alias unsere Auszubildenden: Larissa Rüegg, Jaqueline Kägi, Michael Müller. Als Dankeschön für ihren Supereinsatz und den gelungenen Abend haben sie je einen Kinogutschein und einen Becher mit Popcorn erhalten. Geniesst euren Kinoabend, ihr drei – wir haben euren Abend auch sehr genossen!

## Werkstattausflug 2011: De Plausch ist es gewe(e)sen!



Klar Schiff und das Glarnerland im Griff: Hans Brunner, Bruno Stella, Mahmoud Abdellah, Michael Müller und Organisator Roman Bosshart. Hinter der Kamera und daher nicht zu sehen: Nico Ceretti.

Unser Werkstattteam flog auch dieses Jahr gemeinsam aus: Und zwar ging es ins Glarnerland. Roman Bosshart hatte den Tagesausflug organisiert; der frischgebackene Ehemann wollte seinen Kollegen die Heimat seiner Liebsten zeigen. Und so ging es am Samstag, 25. Juni nach Weesen und von dort über Betlis nach Quinten – auf Schusters Rappen natürlich. Der Rückweg war dann deutlich bequemer, er verlief von Quinten nach Weesen über den Walensee – ganz nach dem Motto «Eine Schifffahrt, die ist lustig». Dass sich unsere Crew prächtig unterhalten und dank Roman einen tollen Tag genossen hat, daran zweifeln wir keine Minute.

## Und am Ende der «Pirsch» läuten die Hochzeitsglocken.



Roman Bosshart aus unserem Werkstattteam hat am 11. Juni seine Claudia geheiratet. Wir von KNF standen natürlich Spalier und das hat auch prima ausgesehen – im Gegensatz zu den Fotos, leider. Darum gibt es uns hier nicht zu sehen. Dafür das Brautpaar – und das ist ja ohnehin viel wichtiger.

Lieber Roman, liebe Claudia! Auch auf diesem Weg: alles, alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft! Unsere Freude ist gross, dass wir den einzigartigen Moment eures Hochzeitsversprechens mit euch teilen und geniessen durften. Wir wünschen euch so viel Sonne und Wärme für eure Ehe, wie Petrus sie euch auch an eurem Hochzeitstag gegönnt hat.

## Judith Gutjahr: auf zu neuen Jagdgründen!



Nach 12 gemeinsamen Jahren hiess es Ende Mai Abschied nehmen. KNF-Buchhalterin und GL-Mitglied Judith Gutjahr hat zwei neue Herausforderungen gesucht und gefunden: Einerseits eine neue Stelle in Zürich, andererseits drückt sie seit Mitte August wieder die Schulbank. Sie bildet sich zur Fachfrau HR weiter. Und deshalb hat sie sich von uns zum Abschied einen «Schülerthek» gewünscht: eine schicke Lederumhängetasche, in der ihre ganzen Schulsachen elegant Platz finden.

Liebe Judith! Wir danken dir herzlich für deinen Einsatz in all den Jahren, deine Freundlichkeit und Ausgeglichenheit und deine Verschwiegenheit. Deinen sportlichen Ehrgeiz haben wir immer an dir bewundert. Und jetzt imponiert uns deine Courage, nochmals neu anzufangen und dich nicht auf deinen Lorbeeren auszuruhen. Andere hätten es sich im «gemachten Nest» vermutlich bequem gemacht und es nicht verlassen. Doch du suchst die Herausforderung, den Kitzel, immer wieder – auch beruflich. Und das finden wir toll! Alles, alles Gute und viel Erfolg bei allem, was du dir vornimmst und was dich (heraus)fordert!

## Eine weitere junge Kauffrau ist flügge geworden ...



... und verlässt ihr «KNF-Nest» mit einem Fähigkeitszeugnis in der Tasche. Larissa Rüegg hatte am 15. Juli 2011 nach dreijähriger Ausbildung zur Kauffrau ihren letzten Arbeitstag. Vom Team hat sie als Gratulations- und Abschiedsgeschenk ein Reiseset erhalten und von der KNF ein Armband von Pandora, das sie sich sehnlichst gewünscht hatte.

Die ausgelernte, frischgebackene Kauffrau über ihre Zukunftspläne: «Ich geniesse jetzt erst einmal meine Sommerferien! Danach kümmere ich mich um eine neue Stelle, möglichst in einem Unternehmen im Bereich der Eventorganisation. Weil ich bei KNF einige Anlässe wie den Grillplausch (mit)organisieren durfte, bin ich auf den Geschmack gekommen. Diese Branche reizt mich sehr. Noch später möchte ich eine Weiterbildung machen. Die Richtung wird sich zeigen, diese Entscheidung hat noch Zeit.»

Liebe Larissa! Zu deinem erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren wir dir herzlich und wünschen dir für deine persönliche und berufliche Zukunft nur das Beste. Bewahre dir deine Ruhe, Ausgeglichenheit und Hilfsbereitschaft. Diese Qualitäten haben wir an dir – unter anderen natürlich – sehr geschätzt. Sie werden dir in deinem Leben von grossem Wert sein.

Rückblick

## Mailing «Kleine Wunder der Technik»: Kleine und kleinste Dosierpumpen. KNF hat auch sie.

Im Frühling haben wir einer ausgewählten Zielgruppe in einem Mailing eine Reihe von Winzlingen vorgestellt, die mit ihrer Riesenleistung überzeugen – und das bei minimaler Baugrösse.



Zahlreiche Mailingempfänger nutzten die Gelegenheit, sich detailliert zu informieren, und nahmen gleichzeitig die Chance wahr, einen Preis nach Wahl zu gewinnen: Wir verlosteten – getreu dem Motto des Mailings – kleine Wunder der Technik, die trotz Miniformat ebenfalls maximale Leistung bringen. Allen Teilnehmenden danken wir fürs Mitmachen. Und wer dieses Mal nichts gewonnen hat, dem drücken wir für einen nächsten Wettbewerb die Daumen – auch in diesem notabene gibt es ja bei unserem Sudoku-Gewinnrätsel etwas zu gewinnen.

Für diese «kleinen Wunder der Technik» haben sich die glücklichen Gewinner entschieden:



### Hauptgewinn iPad:

**Beat Meister**

Projektleiter  
Forschung + Entwicklung  
Mettler-Toledo AG, Greifensee

### Kugelschreiberkamera:

**Bruno Therrien**, Université de Neuchâtel, Neuchâtel

**Silvio Menzi**, FISBA OPTIK AG, St. Gallen Neudorf

**Jörg Meier**, Conteca Plan AG, Arlesheim

### Kegeluhr:

**Hansueli Wehner**, BioFocus DPI AG, Allschwil

### Handscanner:

**Frédéric Chèvre**, Alphacos SA, Courroux

### Schnelleinsender: Kegeluhr

**Lucio Scorrano**, INOV3 Sàrl, Lausanne

**Ulrich Öffinger**, Zühke Engineering AG, Schlieren

**Peter Stadler**, CTC Analytics AG, Zwingen

**Andreas Gygax**, Baumer Bourdon-Haenni AG, Jegenstorf



## Agenda

### Oktober 2011

14.10. Geburtstag Bruno Stella

### November 2011

06.11. Geburtstag Christian Obrist

### Dezember 2011

03.12. Geburtstag Mahmoud Abdellah

15.12. Geburtstag Nicola Ceretti

21.12. Geburtstag Thomas Muggli

22.12. Letzter Arbeitstag vor unseren Weihnachtsbetriebsferien

### Januar 2012

03.01. Unsere Ferien sind vorbei und wir sind wieder ganz für Sie da.

22.01. Geburtstag Michael Müller

### Februar 2012

10.02. Jahresessen

### März 2012

02.03. Geburtstag Hans Brunner

09.03. Geburtstag Sandra Schütz

14.03. Geburtstag Claude Rouge

### April 2012

24.04. Geburtstag Gerhard Germann

24.04. Geburtstag Leonardo Mesmer

### Vorschau

Messeteilnahme Labotec Basel,  
9. bis 10. Mai 2012

### Impressum

*notabene*, lateinisch (nota bene), «merke wohl»; Merkzettel

*notabene* ist das Kundenmagazin der KNF NEUBERGER AG und erscheint in Deutsch und Französisch.

KNF NEUBERGER AG, Stockenstrasse 6, 8362 Balterswil  
071 971 14 85, knf@knf.ch, www.knf.ch

Erscheinungsweise:	2 x jährlich
Gesamtauflage pro Ausgabe:	2300 Exemplare
Konzept/Text:	...text, Elgg
Schlusskorrektorat:	korrekturen.de, Köln
Französische Adaption:	Hélène Apel, Rütihof
Layout/Grafik:	Strichpunkt GmbH, Winterthur
Druck:	Ernst Schoop AG, Arbon